

28. INTERNATIONALES
KAMMERMUSIK-FESTIVAL

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE 18. bis 22. Juni 25

MANDELRING QUARTETT

Sebastian Schmidt, Violine

Nanette Schmidt, Violine

Andreas Willwohl, Viola

Bernhard Schmidt, Violoncello

ATOS TRIO

Annette von Hehn, Violine

Stefan Heinemeyer, Violoncello

Thomas Hoppe, Klavier

ELAIA QUARTETT

Leonie Flaksman, Violine

Iris Günther, Violine

Francesca Rivinius, Viola

Karolin Spegg, Violoncello

HAMBACHER
MUSIKFEST



Wir danken unseren Mitgliedern, Konzertpaten, Förderern,
die das Hambacher Musikfest großzügig unterstützen.



28. INTERNATIONALES KAMMERMUSIK-FESTIVAL

Tradition, Aufbruch, Vielfalt – diese Begriffe prägen 2025 das 28. Hambacher Musikfest und die Stadt Neustadt, die 750 Jahre Verleihung der Stadtrechte feiert.

Das Mandelring Quartett hat sich erneut das international renommierte ATOS Trio eingeladen, das bereits 2019 für Begeisterung sorgte. Zudem freuen wir uns, das erst 2020 gegründete Elaia Quartett willkommen zu heißen; dessen talentierte Musikerinnen – eine der Violinistinnen kommt aus Neustadt – können bereits zahlreiche Auftritte und Auszeichnungen vorweisen. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Konzerte. Die MusikerInnen verwöhnen Sie sowohl mit bekannten Komponisten und Werken als auch selten gespielten Glanzstücken der Kammermusik.

Neben den traditionellen Spielorten dürfen wir Sie erstmals im Gewölbe der Sektkellerei Heim begrüßen – mit unserem neuen Format »Junge Bühne«. Mit dem Festkonzert feiern wir zusammen mit Ihnen und der Stadt Neustadt 750 Jahre Stadtrechte.

Neu in diesem Jahr ist das Neustadt-Kulturpaket, das Ihnen Karten für zwei Konzerte, eine Stadtführung und eine Weinprobe bietet. Ein herzlicher Dank gilt der Stadt, dem Land, unseren Konzertpaten und Förderkreismitgliedern sowie allen Freundinnen, die das Festival regelmäßig unterstützen und somit die Zukunft dieses wunderbaren Festivals sichern.

Feiern Sie mit uns das 28. Hambacher Musikfest und genießen Sie herausragende Kammermusik in einer einmaligen, familiären Atmosphäre!

Ihr Förderkreis Hambacher Musikfest



Künstler und Künstlerinnen



MANDELRING QUARTETT

Sebastian Schmidt, Violine

Nanette Schmidt, Violine

Andreas Willwohl, Viola

Bernhard Schmidt, Violoncello

»Farben der Seele – die hohe Schule des Spiels zu viert.«
So schreibt der Berliner Tagesspiegel über das Mandelring Quartett. »Das Ensemble weiß um die Nuancen der Vertrautheit, die in der Königsdisziplin Streichquartett die vielen guten von den wenigen Spitzenquartetten unterscheiden. Und wer das Mandelring Quartett hört, weiß auch, in welcher Liga es ohne jeden Rummel um sich selbst spielt.« Preise bei großen Wettbewerben, darunter der Internationale Musikwettbewerb der ARD und der Premio Paolo Borciani, standen am Beginn der Karriere des Ensembles. Seitdem führen Tourneen in zahlreiche europäische Länder, nach Nord- und Südamerika und Asien. Neben dem HAMBACHER MUSIKFEST und der KLASSIK-REIHE gestaltet das Quartett seit 2010 eine eigene Konzertreihe in der Berliner Philharmonie. Mehrfach führte das Mandelring Quartett Zyklen der gesamten Streicher-Kammermusik von Mendelssohn und Brahms auf. Die 15 Streichquartette von Schostakowitsch spielte das Quartett unter anderem bei den Salzburger Festspielen, in Berlin und Madrid. Zahlreiche mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik und weiteren Preisen ausgezeichnete CD-Aufnahmen zeigen die außergewöhnliche Qualität des Quartetts. Aktuelles CD-Projekt ist eine Aufnahme mit Dvořáks Amerikanischem Quartett und dem ebenfalls in Amerika komponierten Streichquintett.

ATOS TRIO

Annette von Hehn, Violine

Stefan Heinemeyer, Violoncello

Thomas Hoppe, Klavier



Mit spannenden Interpretationen, ungebremster Begeisterung, mit absolutem Engagement und immer erfrischend echt: Das 2003 gegründete ATOS Trio hat sich als eins der aktuell besten Klaviertrios etabliert. Es gewann unter anderem den Deutschen Musikwettbewerb, den Melbourne Chamber Music Competition sowie den New Generation Artist Award der BBC. Der expressive Klang und die stilistische Vielfalt des ATOS Trios beeindrucken Publikum und Kritiker. Sein Repertoire beinhaltet alle Meisterwerke sowie viele weniger bekannte Schätze.

Elaia Quartett

Leonie Flaksman und

Iris Günther, Violinen

Francesca Rivinius, Viola

Karolin Spegg, Violoncello



Das im Herbst 2020 gegründete Quartett gab sein Debüt 2021 in Italien beim Ascoli Piceno Festival, worauf eine Einladung als Artist in Residence folgte. Weitere Auftritte fanden beim PODIUM Esslingen, Festival Ischgl Classics und 2024 beim Schleswig-Holstein Musik Festival statt. Im Finale des Deutschen Musikwettbewerbs 2022 erhielt das Quartett ein Stipendium und wurde in die Konzertförderung des Deutschen Musikrats aufgenommen. Seit 2023 ist es Mitglied im Netzwerk Le Dimore del Quartetto und konzertierte u. a. mit Karl Leister und Uri Caine. Das Quartett studiert aktuell beim Quatuor Ebène an der HMTM in München.

Mittwoch, **18. Juni 2025**, Beginn **20 Uhr**

Hambacher Schloss

ERÖFFNUNGSKONZERT

Nikolai Rimski-Korsakov (1844-1908)

Streichsextett A-Dur

Annette von Hehn (Violine), Stefan Heinemeyer (Violoncello),
Mandelring Quartett

Dmitrij Schostakowitsch (1906-1975)

Klavierquintett g-Moll op. 5

Mandelring Quartett, Thomas Hoppe (Klavier)

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840-1893)

Streichsextett d-Moll op. 70 »Souvenir de Florence«

Mandelring Quartett, Annette von Hehn (Viola),
Stefan Heinemeyer (Violoncello)

Überschwänglich beginnt das Hambacher Musikfest 2025: mit Rimski-Korsakows selten zu hörendem Streichsextett. Kaum zu glauben, dass der Komponist des meisterhaft geschriebenen Werkes noch ein paar Jahre zuvor als Marineoffizier Karriere gemacht hatte! Ein Lieblingsstück des Kammermusik-Publikums ist Schostakowitschs Quintett op. 57. Den Klavierpart habe er, so erzählte Schostakowitsch, für sich selbst geschrieben, um endlich auch einmal zu Konzerten in verschiedenen Städten und Dörfern reisen zu können. Hinter Tschaikowskis unsterblichem Sextett »Souvenir de Florence« verbirgt sich, in den Worten des Komponisten, ein Orchesterwerk, reduziert auf sechs Stimmen.

Der Förderkreis lädt vor dem Konzert zum Sektempfang

Donnerstag, **19. Juni 2025**, Beginn **15:30 Uhr**

Weingut Naegele, Hambach

WIENER KLASSIK

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Duo für Violine und Viola B-Dur KV 424

Annette von Hehn (Violine), Andreas Willwohl (Viola)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Streichtrio c-Moll op. 9/3

Nanette Schmidt (Violine), Sebastian Schmidt (Viola),
Bernhard Schmidt (Violoncello)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Streichquintett C-Dur KV 515

Annette von Hehn (Violine), Nanette Schmidt (Violine),
Andreas Willwohl (Viola), Sebastian Schmidt (Viola),
Stefan Heinemeyer (Violoncello)

Werke für zwei Streichinstrumente sind oft unterhaltsame Gelegenheitsmusik. Mozarts Duos für Violine und Viola erweisen sich dagegen als »Kunstwerke höchster Art«, wie der Musikwissenschaftler Alfred Einstein schrieb, »von einer Frische, Laune, Geigenmäßigkeit, die sie zu Unika ihrer Art machen«. Auch Beethoven lotet in seinen Streichtrios das ganze Klangspektrum der Besetzung aus – und scheint im Falle des c-Moll-Trios von der Klassik geradewegs in die Romantik zu stürzen! Streicherkammermusik von sinfonischen Dimensionen bietet schließlich Mozarts C-Dur-Quintett, in dem die erste Bratsche einen besonderen Platz einnimmt.

Anschließend: Buffet im Weingut, siehe Seite »Service«

Donnerstag, **19. Juni 2025**, Beginn **19:30 Uhr**
Sektellerei Heim, Neustadt

JUNGE BÜHNE: ELAIA QUARTETT

Joseph Haydn (1732-1809)
Streichquartett F-Dur op. 77/2

Leoš Janáček (1854-1928)
Streichquartett Nr. 2 »Intime Briefe«

Johannes Brahms (1833-1897)
Streichquartett a-Moll op. 51/2

Leonie Flaksman und Iris Günther (Violinen),
Francesca Rivinius (Viola), Karolin Spegg (Violoncello)

Auf dem Höhepunkt seines Könnens zeigt sich Joseph Haydn in seinem letzten vollendeten Streichquartett, in dem er sich noch einmal auf klassische Ausgewogenheit besinnt und doch schon einen Blick in die Musikwelt der Romantik wirft. Zu einem erstaunlich dunklen Seelengemälde ließ sich Leoš Janáček von seiner jungen Geliebten inspirieren, als er sein Streichquartett »Intime Briefe« schrieb: ein Werk voller Brüche und Gegensätze, expressiv und wild erregt. Fest verwurzelt in der klassischen Tonsprache und zugleich zukunftsweisend ist das a-Moll-Quartett von Johannes Brahms – eines der Werke, die Schönberg zu dem berühmten Aufsatz »Brahms, der Fortschrittliche« anregten.

Konzertpatenschaft: Anja Fischer-Magin und Bernhard Magin

Freitag, **20. Juni 2025**, Beginn **19 Uhr**
Pfarrkirche Sankt Jakobus, Hambach

NEU GEHÖRT

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur KV 452
Fassung für Klavierquartett von Christoph Schickedanz (*1969)
Annette von Hehn (Violine), Sebastian Schmidt (Viola)
Stefan Heinemeyer (Violoncello), Thomas Hoppe (Klavier),

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur op. 16
Fassung für Klavierquartett von Ludwig van Beethoven
Thomas Hoppe (Klavier), Nanette Schmidt (Violine),
Andreas Willwohl (Viola), Bernhardt Schmidt (Violoncello)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Gran Sestetto Concertante
nach der Sinfonia Concertante Es-Dur KV 364
Mandelring Quartett, Annette von Hehn (Viola),
Stefan Heinemeyer (Violoncello)

Vor den Zeiten von Schallplatte & Co waren Arrangements ein probates Mittel, um beliebte Werke möglichst vielen Musikliebhabern zugänglich zu machen – wer kann schon ein ganzes Orchester in sein Wohnzimmer setzen? Heute bieten Bearbeitungen eine Gelegenheit, bekannte Stücke neu zu entdecken. Wie klingen Mozarts farbenprächtiges Quintett KV 452 oder Beethovens op. 16, wenn die Bläser durch Streicher ersetzt werden? Und wie Mozarts Sinfonia concertante, wenn sie als echte Kammermusik daherkommt?

Das Konzert wird durch eine Konzertpatenschaft gefördert.

Samstag, **21. Juni 2025**, Beginn **15:30 Uhr**
Weingut Naegele, Hambach

»ZWEI!«

Ernst-Lothar von Knorr (1896-1973)

Thema, Variationen und Fuge für 2 Violinen

Sebastian Schmidt (Violine), Nanette Schmidt (Violine)

Georg Friedrich Händel (1685-1759) - **Johan Halvorsen** (1864-1935)

Sarabande für Violine und Viola

Sebastian Schmidt (Violine), Andreas Willwohl (Viola)

Béla Bartók (1881-1945)

Duos für zwei Violinen (Auswahl)

Annette von Hehn (Violine), Nanette Schmidt (Violine)

Sergej Prokofjew (1891-1953)

Sonate C-Dur op. 56 für zwei Violinen

Annette von Hehn (Violine), Sebastian Schmidt (Violine)

Ermanno Wolf-Ferrari (1876-1948)

Introduzione e Balletto für Violine und Violoncello

Nanette Schmidt (Violine), Bernhard Schmidt (Violoncello)

Henryk Wieniawski (1835-1880)

Vier Capricen aus op. 18 für zwei Violinen

Annette von Hehn (Violine), Sebastian Schmidt (Violine)

Zoltán Kodály (1882-1967)

Duo op. 7 für Violine und Violoncello

Annette von Hehn (Violine), Stefan Heinemeyer (Violoncello)



Musik für zwei Streichinstrumente – ein bisschen langweilig? Keineswegs! Das Programm fächert die Vielfalt dessen auf, was mit acht Saiten möglich ist: Klangpracht, inniger Zwiesang und virtuose Brillanz in »Thema, Variationen und Fuge« des Heidelberger Komponisten Ernst-Lothar von Knorr. Ein Rückblick in die Vergangenheit in edlem Klanggewand in Johan Halvorsens Variationen über eine Sarabande von Händel. Ausflüge in die Gefilde der »Bauernmelodien« bei Béla Bartóks Duos, die ausdrücklich für den Konzertsaal gedacht waren. Salonmusik der allerbesten Sorte inklusive eines waschechten Walzers in Ermanno Wolf-Ferraris »Introduzione e Balletto«. Virtuose Fingerakrobatik in den Capricen von Henryk Wieniawski. Ein gewaltiges Klangpanorama in Kodálys monumentalem Duo op. 7. Prokofjews Sonate für zwei Violinen ist sogar explizit komponiert, um angesichts des wenig gelungenen Violinduos eines Kollegen zu zeigen, dass sich das Publikum bei dieser Besetzung eben nicht langweilen muss.

Anschließend: Buffet im Weingut, siehe Seite »Service«

Samstag, **21. Juni 2025**, Beginn **19:30 Uhr**

Saalbau Neustadt

FESTKONZERT

DIE GOLDENEN JAHRE

Franz Schubert (1797-1828)

Klaviertrio B-Dur op. 99 D 898 (1827)

Annette von Hehn (Violine), Stefan Heinemeyer (Violoncello),
Thomas Hoppe (Klavier)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Streichquartett F-Dur op. 135 (1826)

Mandelring Quartett

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Oktett Es-Dur op. 20 (1825)

Mandelring Quartett, Elaia Quartett

»Ein Blick auf das Trio von Schubert – und das erbärmliche Menschentreiben flieht zurück und die Welt glänzt wieder frisch«, schrieb Robert Schumann über das B-Dur-Trio von Schubert. Beethovens Streichquartett op. 135 ist überschrieben mit dem Motto »Der schwer gefaßte Entschluß« – und doch zeigt sich der Komponist unvermutet gelöst und heiter in diesem letzten großen Werk, das er vollendet hat. Mendelssohn meldet sich mit seinem Oktett als vollgültiger Komponist zu Wort und »erfindet« mit dem berühmten »Elfenspuk«-Scherzo eine neue Form: der geniale Wurf eines erwachsen gewordenen Wunderkindes.

Im Anschluss eine weitere Pause mit Fingerfood im Foyer, gefolgt vom »Surprise Konzert«.

Konzertpatenschaft: Dr. Birgit Jung und Dr. Volker Dries

Sonntag, **22. Juni 2025**, Beginn **11 Uhr**

Weingut Müller-Kern, Hambach

À LA FRANÇAISE

Cécile Chaminade (1857-1944)

Klaviertrio Nr. 2 a-Moll op. 34

Annette von Hehn (Violine), Stefan Heinemeyer (Violoncello),
Thomas Hoppe (Klavier)

Maurice Ravel (1875-1937)

Streichquartett F-Dur

Mandelring Quartett

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

Klavierquartett B-Dur op. 41

Annette von Hehn (Violine), Andreas Willwohl (Viola),
Stefan Heinemeyer (Violoncello), Thomas Hoppe (Klavier)

»Heißblütig, passioniert, mit vollgriffigem, saftigem Klavierpart«, so hat der Pianist Thomas Hoppe das Klaviertrio von Cécile Chaminade beschrieben. Eine der wenigen Komponistinnen der späten Romantik, die schon zu Lebzeiten international erfolgreich waren! Einen Meilenstein in der Geschichte der französischen Kammermusik setzte Maurice Ravel mit seinem raffinierten, farbenreichen Streichquartett von 1903. Einen ebenbürtigen Platz im Musikleben hätte das originelle Klavierquartett B-Dur von Camille Saint-Saëns verdient, das ausdrücklich als Ermunterung für andere Komponisten gedacht war, sich an Kammermusik zu versuchen, und seinerzeit auf große Begeisterung stieß.

Anschließend: Buffet im Weingut, siehe Seite »Service«

Das Konzert wird durch eine Konzertpatenschaft gefördert.

Sonntag, **22. Juni 2025**, Beginn **18 Uhr**

Hambacher Schloss

ABSCHLUSSKONZERT

Alexander Borodin (1833-1887)

Streichsextett d-Moll

Annette von Hehn (Violine), Stefan Heinemeyer (Violoncello),
Mandelring Quartett

Richard Wagner (1813-1883)

Vorspiel zu Tristan und Isolde

Fassung für Streichsextett von Sebastian Gärtler (*1970)

Mandelring Quartett, Annette von Hehn (Viola),
Stefan Heinemeyer (Violoncello)

Felix Otto Dessoff (1835-1892)

Streichquintett G-Dur op. 10

Mandelring Quartett, Stefan Heinemeyer (Violoncello)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

**Fassung für Klavier und Streichsextett
von Franz Lachner (1803-1890)**

Annette von Hehn (Violine), Stefan Heinemeyer (Violoncello),
Thomas Hoppe (Klavier), Mandelring Quartett

Im Anschluss:

Miteinander & Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern.

Konzertpatenschaft: Familie Michael Schmelcher



Karriere machte er als Professor für Chemie, Geschichte schrieb er als einer, der das Studium von Frauen förderte, seine Liebe galt aber seit Kindheitstagen der Musik. Als Komponist ist Alexander Borodin vor allem mit Orchesterwerken bekannt geworden, auch sein zweites Streichquartett hat sich einen gewissen Platz im Repertoire erobert. Das Streichsextett, von dem nur zwei Sätze überliefert sind, gehört hingegen zu den Raritäten der Kammermusik. Komponiert während seines Studiums in Heidelberg, ist es, in den Worten des Komponisten, von »sehr Mendelssohn'schem Charakter, geschrieben, um den Deutschen zu gefallen«. Borodin selbst wiederum haben die frühen Opern von Richard Wagner gefallen, die er in Mannheim kennenlernte. Dessen musikdramatisches Ringen um Liebe und Erlösung kulminiert im Vorspiel zu »Tristan und Isolde« mit dem berühmten rätselvollen Tristan-Akkord gleich zu Beginn. Die Fassung für Streichsextett konzentriert sich auf die Essenz dieser Musik, ohne deswegen auf klangschwelgerische Prachtentfaltung zu verzichten. Während der »Tristan« weit in die Zukunft weist, huldigt das Streichquintett mit zwei Celli von Felix Otto Dessoff, obwohl 20 Jahre später entstanden, der Ästhetik der Romantik – stünde kein Name auf den Noten, könnte man es passagenweise ohne weiteres für ein Werk von Brahms halten, mit dem Dessoff befreundet war. An der Schwelle zur Romantik wiederum steht Beethovens 4. Klavierkonzert, das Robert Schumann für sein »vielleicht größtes« hielt – ein brillanter Abschluss des diesjährigen Hambacher Musikfests!

Werden Sie Mitglied, Förderer, Konzert-Pate!

Eine tragende Säule des Hambacher Musikfestes bilden die Mitglieder des Förderkreises und die Konzertpaten – mit ihren regelmäßigen Konzertbesuchen, Mitgliedsbeiträgen und sonstigen finanziellen Unterstützungen.

Neben einer CD des Mandelring Quartetts als Begrüßungs-geschenk beziehen Sie exklusive Vorabinformationen über die kommenden Konzerte. Sie haben vor dem offiziellen Verkaufsbeginn Zugriff auf die besten Plätze und kommen in den Genuss von vergünstigten Abonnementpreisen. Als Goldenes Mitglied oder Konzertpate erhalten Sie zusätzlich Freikarten zu einem Konzert Ihrer Wahl.

Werden auch Sie Mitglied im Förderkreis oder Konzertpate! Tragen Sie zum anhaltenden Erfolg des Hambacher Musikfestes bei. Weitere Informationen zum Förderkreis sowie ein Beitrittsformular finden Sie unter **www.hambachermusikfest.de/foerderkreis**. Oder Sie sprechen uns bei einem der nächsten Konzerte an.

Im Namen des Förderkreises freuen wir uns, Sie im Rahmen des 28. Hambacher Musikfest persönlich begrüßen zu dürfen – vielleicht bereits als neues Mitglied oder Konzertpate.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähig.

Kontoinhaber: Förderkreis HAMBACHER MUSIKFEST e. V.

IBAN: DE62 5465 1240 1000 6401 42

Verwendungszweck: Spende

Förderkreis HAMBACHER MUSIKFEST e. V.

Mandelring 69

67433 Neustadt

Weitere Informationen:

www.hambachermusikfest.de



Kat. I	45 €
Kat. II	40 €
Schüler, Studierende	10 €

ERÖFFNUNGSKONZERT

Mittwoch, **18. Juni** 2025, 20 Uhr | **Hambacher Schloss**

Kat. I	40 €
Kat. II	37 €
Schüler, Studierende	10 €
Buffet A / Buffet B (vegetarisch)*	23 € / 19,50 €

WIENER KLASSIK

Donnerstag, **19. Juni** 2025, 15:30 Uhr | **Weingut Naegele**

Kat. I	35 €
Kat. II	27 €
Schüler, Studierende	10 €

JUNGE BÜHNE: ELAIA QUARTETT

Donnerstag, **19. Juni** 2025, 19:30 Uhr | **Sektkellerei Heim**

Kat. I	40 €
Kat. II	30 €
Schüler, Studierende	10 €

NEU GEHÖRT

Freitag, **20. Juni** 2025, 19 Uhr | **Pfarrkirche Sankt Jakobus**

Kat. I	40 €
Kat. II	37 €
Schüler, Studierende	10 €
HMF-Teller *	18,50 €

»ZWEI!«

Samstag, **21. Juni** 2025, 15:30 Uhr | **Weingut Naegele**

Kat. I	49 €
Kat. II	45 €
Schüler, Studierende	10 €

FESTKONZERT | DIE GOLDENEN JAHRE

Samstag, **21. Juni** 2025, 19:30 Uhr | **Saalbau, Neustadt**

Kat. I	40 €
Kat. II	37 €
Schüler, Studierende	10 €
Buffet A / Buffet B (vegetarisch)*	24 / 24 €

À LA FRANÇAISE

Sonntag, **22. Juni** 2025, 11 Uhr | **Weingut Müller-Kern**

Kat. I	45 €
Kat. II	40 €
Schüler, Studierende	10 €

ABSCHLUSSKONZERT

Sonntag, **22. Juni** 2025, 18 Uhr | **Hambacher Schloss**

Abonnements (ohne das Konzert »Junge Bühne«)

Kat. I	269 €
Kat. II	239 €
Schüler, Studierende	70 €

Abonnements (können nur per E-Mail bestellt werden):

aboservice@hambachermusikfest.de

Einzeltickets ab dem 6. Januar 2025 unter:

www.hambachermusikfest.de/tickets-kammermusik-festival/
www.ticket-regional.de, Tel. 0651 97 90 777

Die gastronomischen Angebote:

Weingut Naegele, 19. Juni

Buffet A: 2 Frikadellen mit brauner Soße, Kartoffelgratin, gegrillte Gemüseauswahl aus Paprika, Karotten, Brokkoli **23 €**

Buffet B: Melanzane alla Parmigiana (Auberginenauflauf) **19,50 €**

Weingut Naegele, 21. Juni

HMF-Teller: Schafskäsetiramisu, Quiche Lorraine mit Spargelfüllung, Käsespieße, Crostini mit gratiniertem Brie Käse und Feigen **18,50 €**

Weingut Müller-Kern, 22. Juni

Buffet A: Winzerbraten, Kartoffel-, Gurken- und Salat-Büffet. **24 €**

Buffet B: Vegetarische Lasagne, Salate siehe A **24 €**

Kultur-Paket Neustadt:

Erstmals zum Jubiläum »750 Jahre Stadtrechte« können Sie das Kultur Paket Neustadt erwerben - bestehend aus:

Jeweils eine Eintrittskarte für das Konzert

»Neu gehört«

Freitag, 20. Juni, 18 Uhr, Sankt Jacobus

und das

»Festkonzert«

Samstag, 2. Juni, 19:30 Uhr, Saalbau Neustadt

sowie einer Stadtführung durch die Neustädter Altstadt am Samstagmorgen 2. Juni und einer Weinprobe im Neustädter Weingut Ohler am Samstagnachmittag zum Paketpreis:

Kultur-Paket A, Kat. I **90 €**

Kultur-Paket B, Kat. II **75 €**



NEUSTADT
Herz der Weinstraße

750 JAHRE STADTRECHTE

2025 feiern wir die Verleihung der Stadtrechte durch König Rudolf von Habsburg am 06. April 1275!

Ein besonderes Ereignis für die Stadt, die Region und deren Entwicklung zur heutigen Wein- und Demokratiestadt.

Zum Jubiläum „750 Jahre Stadtrechte“ wird es ein attraktives, ganzjähriges Programm mit viel Abwechslung und einigen Highlights geben, in dem sich die Vielfalt der Stadt und ihrer Weindörfer widerspiegelt.



Nähere Informationen zum Jubiläumsprogramm unter neustadt.eu/750Jahre



Bild ©Jochen Heim

neustadt.eu/750Jahre

Spielorte

Hambacher Schloss

Schlossstraße, 67434 Neustadt.
Bus 502 ab Neustadt Hbf, Informieren Sie sich bitte aktuell über die Fahrzeiten. Parken: ausgewiesene Parkplätze entlang der Zufahrtsstraße



Saalbau Neustadt

Bahnhof, 67433 Neustadt.
1 Minute Fußweg vom Hbf
Parken: Festwiese, Parkplätze und Parkhäuser im Stadtzentrum



Pfarrkirche Sankt Jakobus

Freiheitsstraße 3, 67434 Neustadt.
Buslinien 500, 501, 502 ab Neustadt Hbf. Sehr eingeschränkte Parkmöglichkeiten. Wir empfehlen mit dem Bus zu kommen.



Privat-Sektkellerei Heim

Maximilianstr. 32, 67433 Neustadt.
12 Minute Fußweg vom Hbf
Parken: Festwiese, Parkplätze und Parkhäuser im Stadtzentrum.
Fußweg von Festwiese: 7 Minuten



Weingut Naegele

Schlossstraße 27-29, 67434 Neustadt. Bus 500, 501, 502 ab Neustadt Hbf. Parken: am Freibad Hambach. Fußweg 7 Minuten



Weingut Müller-Kern

Andergasse 38, 67434 Neustadt.
Bus 500, 501, 502 ab Neustadt Hbf.
Parken im Wingert (beschildert) oder in umliegenden Straßen



Shuttle Hambacher Schloß:

Gehbehinderten Menschen bieten wir für alle Konzerte im Hambacher Schloss einen kostenlosen Shuttleservice ab dem Busparkplatz an.

Unterkünfte:

Tourismus Neustadt, www.neustadt.eu

Veranstalter:

Förderkreis HAMBACHER MUSIKFEST e. V.
Mandelring 69, 67433 Neustadt

Aktuelle Informationen: www.hambachermusikfest.de
Mail: info@hambachermusikfest.de
Telefon: 0176 48 99 43 26 (kein Kartenverkauf)



Telefonischer Kartenvorverkauf für Einzelkarten ab dem 6. Januar 2025: Ticket Regional, Tel. 0651 97 90 777

HAMBACHER MUSIKFEST



Förderkreis HAMBACHER MUSIKFEST e. V.

Mandelring 69

67433 Neustadt

mail@hambachermusikfest.de

Bitte vormerken:

Die **KLASSIK-REIHE 25/26** (16. Zyklus)

startet im November 2025.

Programmänderungen vorbehalten.